

## **Veröffentlichung der ersten Ergebnisse des MORE-Projekts**

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Zusammenfassungen der ersten Erkenntnisse des Forschungsprojekts **MORE – Motivations, Experiences, and Consequences of Returns and Readmission Policy: Revealing and Developing Effective Alternatives** in Form von prägnanten Reports veröffentlicht wurden.

Unsere bisherige Forschung zeigt, dass die in Deutschland über die letzten Jahre kontinuierlich verschärften Abschiebepolitiken ineffizient bleiben, und ihre eigenen Ziele verfehlen. Insbesondere seit 2015 – und noch einmal verstärkt seit 2019 – beobachten wir den Abbau menschenrechtlicher Standards zugunsten einer vermeintlich effizienteren Rückkehrpolitik, die vor allem auf die Steigerung der Abschiebungen setzt. Diese Maßnahmen werden häufig durch mediale und diskursive Strategien legitimiert – beispielsweise durch das Narrativ, v.a. „Kriminelle“ abschieben zu wollen.

Unsere Forschung zeigt jedoch, dass die Verschärfungen der Rückführungsmaßnahmen nicht nur gemessen am Ressourcenaufwand und dem Abbau von Grundrechten ineffizient sind; Vielmehr lösen sie auch in den umsetzenden Institutionen viel Frustration und Überarbeitung aus und produzieren ein Klima der Feindseeligkeit. Dem entgegen, zeigt unsere Forschung, wie Rückführungsmaßnahmen grundlegende Schutzstandards und Lebensbedingungen sowie Wege zu einem regulären Aufenthalt gefährden.

Unsere Analysen verdeutlichen jedoch auch, dass Deutschland seit 2015 jenseits der öffentlichen Debatte verschiedene Bleiberechte institutionalisiert hat. Diese beinhalten jedoch zahlreiche Hürden und Filtermechanismen, die letztlich zur Etablierung eines neoliberalen Workfare-Migrationsregimes beitragen.

Unsere Zusammenfassungen der ersten Erkenntnisse sind auf der Projekt-Website unter <https://www.moreproject-horizon.eu/executive-summaries/> zu finden.

Neben unseren Forschungsergebnissen in Bezug auf den deutschen Kontext, finden sich dort auch die Ergebnisse, der Partner-Institutionen aus anderen Ländern.

## **Wir begrüßen Selmar Krug im Forschungsteam und starten gemeinsam in die nächste Projektphase!**

Wir freuen uns sehr **Selmar Krug** für das nächste Jahr im Forschungsteam begrüßen zu dürfen. Selmar wird sich zunächst schwerpunktmäßig mit den Perspektiven von Menschen mit unsicherem Aufenthalt und selbstorganisierten und solidarischen Initiativen und Organisationen auseinandersetzen.

Im Zusammenspiel damit, haben wir nun auch die Projektphase begonnen, in der die Forschung zu Alternativen zu den bisherigen abschiebeorientierten Politiken im Fokus steht.

Weitere Infos und Veröffentlichungen aus dem Forschungsprojekt MORE findet ihr hier: <https://www.moreproject-horizon.eu/>

